Organisatorische Hinweise

Teilnahmeentgelt
Das Teilnahmeentgelt einschließlich Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen und Tagungsgetränke beträgt **90,00 €**. Inbegriffen sind die Teilnahme an allen Veranstaltungsteilen einschließlich Abendveranstaltung (Buffet inkl., Getränke auf Selbstzahlerbasis), Praktikum und Exkursion sowie der Bustransfer von Seddin zu den einzelnen Veranstaltungsorten.

Anmeldung
Die Anmeldung ist online, per Email, Fax oder Post an unten stehende Adresse der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt bis zum **20.10.2014** möglich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Tagungsadresse
Heimvolkshochschule am Seddiner See
Bildungsstätte im Land Brandenburg
Seeweg 2
14554 Seddiner See

www.hvhs-seddinersee.de
Tel.: 033205/2500-0
Email: info@hvhs-seddinersee.de

Übernachtung
In der Heimvolkshochschule am Seddiner See steht eine begrenzte Zimmerzahl für die Übernachtung der Teilnehmer zur Verfügung. Diese können Sie **selbstständig** unter o.g. Kontakt reservieren. Sollten sie kein freies Zimmer erhalten, so ist Ihnen die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt gerne bei der Vermittlung einer Unterkunft in der Nähe der Schulungsstätte behilflich.

Ansprechpartner und Kontakt

Fachliche Leitung
Dr. Peter Börke (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)
E-Mail: Peter.Boerke@smul.sachsen.de

Eike Barthel (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt)
E-Mail: Eike.Barthel@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de

Jörg Kunze (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg)
E-Mail: Joerg-Dieter.Kunze@lugv.brandenburg.de

Koordination und Management
Simona Kahle
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt - Akademie
Wilsdruffer Straße 18, 01737 Tharandt
Telefon: 035203 4488-32, Telefax: 035203 4488-44
E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Lehrgangsinhalt

Funktionstüchtige Grundwassermessstellen bilden einen grundlegenden Baustein in der Grundwasserbeobachtung, welcher auch beim Monitoring zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie für die Einschätzung von Grundwassermenge und Grundwasserbeschaffenheit von großer Bedeutung ist.
Der Arbeitskreis „Grundwasserbeobachtung“ der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin lädt zur 8. Weiterbildung dieser Art ein. Die Veranstaltung soll an bisherige Lehrgänge anknüpfen und im Teil Probennahme und Analytik auf Wunsch vieler Teilnehmer auch wiederholende Elemente beinhalten.
Der Vortragsteil wird im Anschluss durch Praktikum und Exkursion ergänzt. Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, ihre Kenntnisse insbesondere zu folgenden Themen zu vertiefen:

1) **Probennahmetechnik und Probennahmeorganisation**
2) **Anwendung von Merkblättern der Grundwasserbeobachtung**
3) **Hydrogeologische Grundlagen für Grundwassermessnetze**
4) **Grundwassermonitoring mit besonderen Anforderungen**

Der Lehrgang richtet sich im Besonderen an Probennehmer und Auftraggeber, Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörden, der wasserwirtschaftlichen Landesbetriebe und –ämter, der Landeslabore, der Geologie- und Bergbehörden sowie an Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Bergbaubetrieben, die Grundwasserprobennahmen und deren Qualitätssicherung durchführen.

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem gemeinsamen Zertifikat der zuständigen Landesbehörden und des UFZ bestätigt.

Freistaat SACHSEN
SACHSEN-ANHALT
Berlin
HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ
LAND BRANDENBURG

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

Grundwassermonitoring und -probennahme Weiterbildung 2014

Veranstaltung E 57/14

Donnerstag, 20. November bis Samstag, 22. November 2014

in der Heimvolkshochschule am Seddiner See / Potsdam

Eine gemeinsame Veranstaltung mit
- dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie,
- dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt,
- dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
- dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ Leipzig / Halle,
- dem Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt,
- dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg
- der Sächsischen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft,
- der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

Programm

Donnerstag, 20. November 2014

ab 08:30 Einlass und Registrierung

Block 0: **Einführung**

Moderation: Peter Börke, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

09:30 **Begrüßung und Eröffnung**
Matthias Freude, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Brandenburg

09:45 **Der zweite Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie – Ansprüche und Herausforderungen**
Mathias Weiland, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Sachsen-Anhalt

10:15 **Die Belastungen des Grundwassers mit Spurenstoffen in Deutschland**
Rüdiger Wolter, Umweltbundesamt

10:45 Kaffeepause und Posterpräsentation

Block 1: **Probennahmetechnik und -organisation**

Moderation: Angela Hermsdorf, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Brandenburg

11:30 **Grundlagen der Grundwasserprobennahme**
Holger Rauch, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Sachsen-Anhalt

12:00 **Organisation und Anforderungen an die qualitätsgerechte Grundwasserprobennahme**
Claus Nitsche,
Boden- und Grundwasserlabor GmbH, Dresden

12:30 **Monitoring von PSM/PBSM im Grundwasser – Entwicklung der Analytik und Anforderungen an die Probennahme**
Moana Engelke, Helen Stahnke, Tina Ziegler, Landeslabor Berlin-Brandenburg

13:00 Mittagspause

14:00 **Das Handbuch Grundwasserbeobachtung – Stand und Ausblick**
Karin Kuhn, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Programm

Donnerstag, 20. November 2014

Block 2: **Methoden zur Grundwassercharakterisierung**

Moderation: Eike Barthel, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Sachsen-Anhalt

14:30 **Faunistische Charakterisierung von Grundwässern und Tierschau mit lebenden Grundwasser-organismen**
Hans-Jürgen Hahn, Heide Stein, Institut für Grundwasserökologie GmbH, Landau

ca.16:00 Ende des Vortragsteiles des ersten Veranstaltungstages

Rahmenprogramm:

16:45 Abfahrt Bus von Seddin nach Potsdam Stadtzentrum
18:30 Stadtführung Potsdam
20:00 Abendveranstaltung im Café Wiener am Luisenplatz, Potsdam
22:30 Rückfahrt per Bus nach Seddin

Freitag, 21. November 2014

Fortsetzung Block 2:
Methoden zur Grundwassercharakterisierung
Moderation: Uwe Kaboth, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Brandenburg

08:30 **Ergebnisse der Altersbestimmung von Grundwässern Brandenburg**
Falk Bednorz, Fugro Consult GmbH, Berlin

09:00 **Einsatz isotopenhydrologischer Untersuchungsmethoden in Bergbauregionen**
Christina Jeschke, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Halle

Block 3: **Hydrogeologische Grundlagen für die Planung von Grundwassermessnetzen**

09:30 **Hydrogeologische Grundlagen für die Planung von Grundwassermessnetzen**
Dieter Feldhaus, Landesamt für Geologie, und Bergwesen, Sachsen Anhalt

10:00 **Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes bei erhöhtem bindigen Anteil – erste Untersuchungsergebnisse**
Kerry F. Paul, Ingenieur- und Beratungsbüro für Brunnenbetriebstechnik und –instandhaltung GmbH, Berlin

Programm

Freitag, 21. November 2014

10:30 Kaffeepause und Posterpräsentation

Block 4: **Qualifiziertes Grundwassermonitoring**
Moderation: Holger Rauch, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Sachsen-Anhalt

10:50 **Uranproblematik in Mecklenburg-Vorpommern**
Beate Schwerdtfeger, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Mecklenburg-Vorp.

11:20 **Anthropogene und geogene Einflüsse auf die Ammoniumbelastungen im Grundwasser Brandenburgs**
Christoph Jahnke, Brandenburgische Technische Universität Cottbus

11:50 **Ammonium in Kippengrundwasserleiten**
Sabine Willscher, Technische Universität Dresden

12:20 **Schlusswort und Zusammenfassung**
Peter Börke, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

12:25 Mittagspause

13:15 Abfahrt zum Praktikum (per Bus)

Block 5: **Praktikum im Wasserwerk Potsdam, 14-16:30 Uhr**

Praktikumsprogramm:

1. Salzaufstiegsproblematik im Wasserwerk Potsdam und Möglichkeiten zu deren Monitoring
2. Probennahme und Arbeitssicherheit in Brunnenstuben
3. Übersicht zu Historie und Aufbereitungstechnologie des Wasserwerkes Potsdam II
4. Drahtlose Sensornetzwerke in der Hydrologie: Praktische Realisation, Herausforderungen und Potentiale
5. Probennahmetechnik des Landeslabors Berlin-Brandenburg

Individuelle Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Samstag, 22. November 2014

Block 6: **Exkursion zum Museumspark Rüdersdorf**

09:00 Bustransfer ab Seddin
10:00 Exkursionsprogramm
13:00 Mittagsimbiss
13:45 Bustransfer nach Berlin Hbf (Ankunft ca. 14:30 Uhr)